



Inhaltsverzeichnis

1. /EU Horizon2020/ Antragsteller Seminar Horizont 2020 in Magdeburg mit Fokus auf Innovationsmanagement und Open Access, Termin: 01.07.2014	1
2. /EU Horizon2020/ Infoveranstaltung Lebenswissenschaften in Halle, Termin: 15.07.2014	2
3. /EU Horizon2020/ ERC Advanced Grants, Termin: 21.10.2014	2
4. /EU Horizon2020/ ERC Interview Trainings, Termin: verschiedene	2
5. /EU Horizon2020/ ERA-NET+ New European Wind Atlas (NEWA), Termin: 04.08.2014	3
6. /EU Horizon2020/ ERA Net SAFERA, Termin: 10.07.2014	3
7. /EU Horizon2020/ LET'S 2014 Konferenz, Termin: 29.09.-01.10.2014	4
8. /EU Horizon2020/ Erster Aufruf der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2), Termin: 11.11.2014	4
9. /EU Horizon2020/ ECSEL Joint Undertaking Ausschreibungen, Termin: 10.09.2014	4
10. /EU Horizon2020/ Aufruf zur Interessensbekundung von Business Coaches, Termin: 30.09.2014	5
11. /BMBF/ ERA.Net RUS Plus Joint Call im Bereich Science and Technology, Termin 25.09.2014	5
12. /DFG/ M-ERA.NET, Deadline: 16.09.2014	6
13. /Aif/ 1. Deutsch-Koreanische Ausschreibung, Termin: 25.07.2014	6
14. /Aif/ 4. Deutsch-Finnische Ausschreibung, Termin: 26.09.2014	7
15. /EU Life+/ Erste Ausschreibung veröffentlicht, Termin: Verschiedene	8
16. /Sonstiges/ Institute of Photonic Sciences ICFO Incoming Fellowships für Postdoktoranden/innen nach Spanien COFUND, Termin: 30.06.2014	8
17. /Sonstiges/ Doktorandenprogramm, Termin: 01.07.2014	9
18. /Sonstiges/ Third Health Programme, Deadline: 25.09.2014	9

Inhalte

1. /EU Horizon2020*/ Antragsteller Seminar Horizont 2020 in Magdeburg mit Fokus auf Innovationsmanagement und Open Access, Termin: 01.07.2014

/EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt/ HORIZONT 2020 - FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND ANTRAGSTELLUNG, SEMINAR,

WANN: 01.07.2014, 09:00 - 15:30 UHR

WO: OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG, CAMPUS UNIVERSITÄTSPLATZ, GEB. 05, RAUM 205 (SENATSSAAL),

Das neue EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation HORIZONT 2020 bietet vielfältige Möglichkeiten, Drittmittel für Forschung einzuwerben. Die Veranstaltung soll Ihnen

- einen Überblick über die Vielzahl der Fördermöglichkeiten ermöglichen
- die wichtigsten Anforderungen einer Bewerbung, die Förderbedingungen
- Tipps und Erläuterungen zur Antragstellung geben - besonders zu neuen Anforderungen: Innovation Management und Open Access

Eingeladen sind alle interessierten Wissenschaftler und Nachwuchswissenschaftler und ihre Kooperationspartner und Mitarbeiter/innen der Verwaltung.

Sie können auch nur einzelne Teile der Veranstaltung besuchen.

PROGRAMM:

09:00

Fördermöglichkeiten in HORIZON 2020 - Struktur des Programms,
Martina Hagen, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

09:45

Teilnahmebedingungen, Förderformen und -regeln, Zeitplanung, Teilnehmerportal, Dokumente, Lesen einer Ausschreibung, Martina Hagen, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

10:30

Antragstellung - Planung und Struktur eines Antrags,
Martina Hagen, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

11:00

Begutachtung von Anträgen, Antragsteile A, Antragsteile B, Schreiben einer Zusammenfassung, Melanie Thurow, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

12:10

Neu in HORIZON 2020: Innovationsmanagement,
Thomas Micka, tti Magdeburg GmbH, een European Enterprise Network

12:30 Mittagspause: 45'

13:15

Neu in HORIZON 2020: Open Access (Vortrag in Englisch),
Najla Rettberg, Georg-August-Universität Göttingen

13:45

Konsortium - Partnersuche, Melanie Thurow, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

14:00

Kostenkalkulation, Veronika Kauert, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

14:45

Verträge (Geistige Eigentumsrechte, Grant Agreement, Consortium Agreement),

Veronika Kauert, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

15:15

Unterstützung für Antragsteller durch die Otto-von-Guericke-Universität und

das EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt, Martina Hagen, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

15:30 Ende

Weitere Informationen:

<http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/veranstaltungen.html>

Anmeldung: <http://www.ttz.ovgu.de/?antragstellung>

2. /EU Horizon2020*/ Infoveranstaltung Lebenswissenschaften in Halle, Termin: 15.07.2014

/EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt/ Am 15.07.2014 wird Hr. Dr. Theodoridis von der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) die anstehenden Ausschreibungen der Societal Challenges 1 (Health, Demographic Change and Wellbeing) und Societal Challenges 2 (Food security, sustainable agriculture, marine and maritime research and bioeconomy) sowie die Ausschreibungen im Programm LEIT Biotechnology vorstellen.

Wissenschaftler/-innen, die beabsichtigen, sich an einer der Ausschreibungen zu beteiligen, können eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen. Dazu wird empfohlen, die Antragskizze im Vorfeld an Hr. Dr. Theodoridis zu schicken, sofern diese bereits vorliegt.

10-13:00 Uhr

Weitere Informationen:

http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/life_sciences15.07.2014.html

3. /EU Horizon2020/ ERC Advanced Grants, Termin: 21.10.2014

/Horizon2020/ Zielgruppe der zweiten Förderlinie, der Advanced Grants, sind erfahrene, exzellente Forschende, die in ihrem Forschungsfeld bereits etabliert sind. Sie sollten in den vergangenen zehn Jahren wissenschaftliche Spitzenleistungen erbracht haben. Antragsberechtigt sind exzellente, unabhängige Forscherinnen und Forscher (Principal Investigator) jeglicher Nationalität, die ihre Forschungsaktivitäten an einer Einrichtung in einem Mitgliedstaat oder in einem am Rahmenprogramm assoziierten Staat durchführen wollen. Der/Die Principal Investigator (PI) muss mindestens für die Dauer der Projektlaufzeit bei der Gasteinrichtung angestellt sein.

Weitere Informationen:

<http://www.euburo.de/erc-adg.htm>

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/erc-2014-adg.html>

4. /EU Horizon2020/ ERC Interview Trainings, Termin: verschiedene

/Newsletter ERC/ Das Interview-Training der NKS ERC richtet sich an erfolgreiche Starting und Consolidator Grant-Antragstellende, die zum Interview nach Brüssel eingeladen worden sind. Im Training haben die Antragstellenden die Möglichkeit Ihren ERC Vortrag zu halten und ein Feedback von einem professionellen Trainer oder Trainerin zu bekommen. Neben allgemeinen Tipps zum Präsentieren, haben die Teilnehmenden auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit einem erfolgreichen Grantee aus den vorherigen Calls und mit der Nationalen Kontaktstelle. Das Training richtet sich an Antragstellende mit deutschen Host Institutions.

Die Trainings finden - wenn von den Teilnehmenden gewünscht - komplett auf Englisch statt.

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm>

5. /EU Horizon2020*/ ERA-NET+ New European Wind Atlas (NEWA), Termin: 04.08.2014

/Newsletter NKS Energie/ Ziel des NEWA Projektes ist die Integration und Koordination nationaler F&E-Initiativen für die Erstellung und Veröffentlichung eines neuen europäischen Windatlas. Dadurch soll eine effizientere Nutzung der finanziellen Ressourcen und Forschungskapazitäten erreicht werden. Das NEWA Konsortium besteht aus neun Förderagenturen aus acht EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Ländern: Belgien, Dänemark, Deutschland, Lettland, Portugal, Spanien, Schweden und der Türkei. Die Gesamtfördersumme beträgt bis zu 13,1M[€] und bezieht sich auf die Förderung eines einzigen Projektes. Alle Projektanträge müssen über das elektronische Formular bei www.euwindatlas.eu bis spätestens zum 04. August 2014 um 17Uhr eingereicht werden.

Weitere Informationen:

http://euwindatlas.eu/onewebmedia/NEWA_callforproposals.pdf

<http://euwindatlas.eu/>

6. /EU Horizon2020*/ ERA Net SAFERA, Termin: 10.07.2014

/EU Horizon2020/ The SAFERA ERA-NET on industrial safety has launched its second joint call for transnational, collaborative research projects concerning Innovating in safety and safe innovations. The call aims to foster collaboration between researchers from different countries in Europe and from different scientific disciplines, in order to improve safety and the management of technological risks. The call topics are:

- o Managing emerging risks
- o New technologies for safety

Funding countries participating in this call are the Czech Republic, Finland, France, Germany, Greece, Italy, the Netherlands, Norway, Serbia and Spain (Basque country).

- o Deadline for submissions of pre-proposals 10 July 2014
- o Information sent to applicants on results of the first stage. Requests for full proposals are sent to selected applicants, and collaborations proposed to single-nation applicants. 15 September 2014
- o Deadline for submission of full proposals 30 October 2014
- o National funding decisions transmitted to applicants February to March 2015
- o Projects start February to April 2015
- o Project duration 2015 to 2017

Further Information:

<http://call.safera.eu/2014/>
<http://call.safera.eu/static/SAFERA-2014-call-topics.pdf>

7. /EU Horizon2020/ LET'S 2014 Konferenz, Termin: 29.09.-01.10.2014

/Newsletter NKSL/ Vom 29. September - 01. Oktober findet in Bologna, Italien, die internationale LET'S 2014 Konferenz (Leading Enabling Technologies for Societal Challenges) statt. Ziel der Tagung ist es, die Rolle der Schlüsseltechnologien (Key Enabling Technologies, KET) in Horizont 2020 zu diskutieren und die Überführung exzellenter Forschungsergebnisse in innovative industrielle Lösungen für den Markt anzuregen. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Nanotechnologien, fortgeschrittene Werkstoffe, fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung sowie Biotechnologie.

Im Rahmen der Konferenz organisiert das Enterprise Europe Network (EEN) am 01. Oktober eine Partnerbörse für Horizont 2020 Projekte zu den oben genannten Themenfeldern.

Weitere Informationen:
<http://www.lets2014.eu/>

8. /EU Horizon2020*/ Erster Aufruf der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2), Termin: 11.11.2014

/NKS Lebenswissenschaften/ Der erste Aufruf der IMI2 wird voraussichtlich zwei Ausschreibungsthemen umfassen:

- 1) Translational approaches to disease modifying therapy of Type 1 Diabetes Mellitus (T1DM)
- 2) Discovery and validation of novel endpoints in dry age-related macular degeneration and diabetic retinopathy

Die Veröffentlichung des ersten Aufrufes ist für den 9. Juli vorgesehen, die Einreichfrist für die 1. Stufe endet voraussichtlich am 11. November 2014. Die Ausschreibung erfolgt auf der offiziellen IMI Joint Undertaking (IMI JU) Webseite.

Die nationale Auftaktveranstaltung findet am 10. Juli 2014 in Frankfurt/Main statt. Das Programm sowie die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter: <http://www.dechema.de/imi2>

Zur Unterstützung bei der Partnersuche können Sie die für IMI2 aktualisierte Partnering Plattform des BMBF <http://www.imi-partnering.eu> oder das offizielle IMI Partner Search Tool der IMI JU <http://www.imi.europa.eu/content/partner-search> verwenden.

Weitere Informationen:
<http://www.imi.europa.eu>

9. /EU Horizon2020*/ ECSEL Joint Undertaking Ausschreibungen, Termin: 10.09.2014

/KoWi/ Das Gemeinschaftsunternehmen ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership) hat die Veröffentlichung der ersten Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für den 9. Juli 2014 angekündigt.

Das Einreichungsverfahren ist einstufig geplant. Die Einreichungsfrist für vollständige Projektvorschläge wird voraussichtlich am 10. September 2014 enden. Verbindliche Angaben sowie der exakte Zeitplan

werden mit der Veröffentlichung der Aufforderung bekanntgegeben.

In Vorbereitung der ECSEL JU haben die Gemeinschaftsunternehmen ARTEMIS und ENIAC, die in Horizon 2020 in der ECSEL JU zusammengeführt werden, gemeinsam einen Aufruf zu Interessensbekundungen im Vorfeld des "Consortium Building Events am 5. Juni 2014" in Brüssel gestartet.

Weitere Informationen und Templates sind auf der Internetseite der ECSEL JU zu finden. Die Einreichungsfrist für Interessensbekundungen endet am 24. Juni 2014.

Weitere Informationen:

<http://www.ecsel-ju.eu/>

http://www.artemis-ia.eu/registration_ecsel_consortiumbuildingevent

10. /EU Horizon2020*/ Aufruf zur Interessensbekundung von Business Coaches, Termin: 30.09.2014

/Quelle/ EU-Kommission: Aufruf für Interessensbekundungen von „Business Coaches“

Die Europäische Kommission (EASME) hat eine Ausschreibung für Trainer („Business Coaches“) zur Durchführung der „Coaching“- und „Mentoring“-Aktivitäten im Rahmen des KMU-Instruments veröffentlicht. Um in die Trainer-Datenbank aufgenommen zu werden, können Interessent/innen, die u. a. über eine mind. fünfjährige Erfahrung im Innovationsmanagement verfügen, eine elektronische Bewerbung einreichen.

Die Trainer werden - nach Vermittlung durch „Key Account Manager“ im „Enterprise Europe Network“ (EEN) - erfolgreiche Antragsteller im KMU-Instrument bei der Projektumsetzung begleiten. Die Trainer sollen die Antragsteller dabei unterstützen, Unternehmensstrategien zu entwickeln, einen Wachstumsplan zu erstellen sowie Entwicklungshürden zu identifizieren und zu überwinden.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/easme/files/sme/SME-Instrument-coaches-call-text.pdf>

http://ec.europa.eu/easme/sme_en.htm

11. /BMBF*/ ERA.Net RUS Plus Joint Call im Bereich Science and Technology, Termin 25.09.2014

/AiD KOWI/ Hauptziele der ERA.Net RUS Plus-Initiative sind die Vertiefung der länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen der EU und Russland sowie die stärkere Koordinierung nationaler Förderprogramme. Innerhalb der ERA.Net RUS Plus Initiative mit Russland können Projektanträge im Bereich Science & Technology eingereicht werden. Gefördert werden multilaterale Verbundvorhaben im Bereich der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit der jeweiligen beteiligten Projektpartner.

Die Einreichungsfrist endet am 25.09.2014, 17.00 Uhr (MEZ)

Die Ausschreibung zur Förderung von Forschungsvorhaben richtet sich vor allem an internationale Projektkonsortien aus europäischen und russischen Forschungseinrichtungen, Hochschulen und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Teilnehmende Länder sind: Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Lettland, Moldawien, Russland, Polen, Rumänien, Österreich, Slowakei und die Türkei. Auf deutscher Seite tritt das Bundesministerium für

Bildung und Forschung (BMBF) als Teilnehmer auf.

Jeder Projektantrag muss mindestens von drei Institutionen aus an der Ausschreibung beteiligten Ländern gestellt werden, darunter mindestens eine russische Einrichtung. Auf eigene Kosten können auch Projektpartner aus Ländern ohne aktive Förderorganisation in ein Konsortium aufgenommen werden.

Weitere Informationen:

<http://www.eranet-rus.eu/>

12. /DFG*/ M-ERA.NET, Deadline: 16.09.2014

/DFG/ M-ERA.NET is a European network of public funding organisations and funding programmes on materials science and engineering, for the benefit of the European industry and society. This EU funded project has been established to support and increase the coordination of national and regional funding and research to develop a strong European scientific and technological community. M-ERA.NET aims to replace a number of smaller ERA-NETs with a single innovative and flexible approach, covering most of materials science and engineering across Europe. This will provide the European community with access to world leading knowledge and national and regional funding programmes across a number of EU member states. The M-ERA.NET network consists of 25 European countries and 36 funding organisations, of which 29 are national and seven are regional. Between February 2012 and January 2016, M-ERA.NET aims to support the exploitation of knowledge along the whole innovation chain, from basic research to applied research and innovation.

1. Materials scientists and engineers who are eligible to apply for financial support from any of the participating funding organisations are cordially invited to apply jointly within one of the six call topics. In the current call DFG participates in the topic "Integrated Computational Materials Engineering (ICME)" and will support only those projects that exhibit a clear focus on pure basic research. In contrast to other M-ERA.NET funding organisations, DFG will not support mixed-mode proposals, comprising both, basic and applied research. The minimum size of the project consortia is three partner institutions located in two different participating countries of which at least one is European.

Contact:

DFG

Kennedyallee 40

53175 Bonn

Dr.-Ing. Burkhard Jahnen,

phone +49 228 885-2487,

burkhard.jahnen@dfg.de

Dr.-Ing. Xenia Molodova,

phone +49 228 885-2374,

xenia.molodova@dfg.de

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_14_32/index.html

13. /Aif*/ 1. Deutsch-Koreanische Ausschreibung, Termin: 25.07.2014

/Aif/ Deutschland und Korea veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer



Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Das Ministerium für Handel, Industrie und Energie der Republik Korea (MOTIE) und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-koreanische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Kontakt:

AiF Projekt GmbH
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin

Christian Fichtner
Tel. +49 30 48163-590
E-mail: c.fichtner@aif-projekt-gmbh.de

Weitere Informationen:

http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/download/bekanntmachung-1.-deutsch-koreanische-ausschreibung_dt.pdf

14. /AiF*/ 4. Deutsch-Finnische Ausschreibung, Termin: 26.09.2014

/AiF/ Deutschland und Finnland veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Das TEKES, die finnische Förderagentur für Innovation und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-finnische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). Tekes und die AiF Projekt GmbH (Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoringphase. Die Projektanträge müssen folgenden Leitlinien entsprechen:

- Zu den Partnern müssen mindestens ein finnisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen gehören, die jeweils wesentliche Beiträge zu dem Projekt leisten. Die Beteiligung von weiteren Unternehmen und Forschungseinrichtungen als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer ist willkommen.
- Es können auch Unternehmen und / oder Forschungseinrichtungen aus anderen Ländern teilnehmen. Die Teilnahme dieser Partner wird nicht durch das ZIM oder TEKES gefördert.
- Das Projekt soll einen ersichtlichen Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer beider Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu FuE-Infrastruktur, neue Anwendungsbereiche).
- Die Laufzeit der Projekte soll drei Jahre nicht überschreiten

Kontakt:

AiF Projekt GmbH
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin

Christian Fichtner
Tel. +49 30 48163-590

E-mail: c.fichtner@aif-projekt-gmbh.de

Weitere Informationen:

<http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/download/bekanntmachung-4.-deutsch-finnische-ausschreibung.pdf>

15. /EU Life+/ Erste Ausschreibung veröffentlicht, Termin: Verschiedene

/AiD KOWI/ Das LIFE Programm ist das europäische Förderinstrument für die Umwelt und in zwei Teilprogramme „Umwelt“ (1 347 Mio. EUR) und „Klimapolitik“ (449,2 Mio. EUR) gegliedert. Ziel des Instrumentes ist es, zur Implementierung und Weiterentwicklung europäischer Umweltpolitik und Gesetzgebung beizutragen. Zuständig für die Programmentwicklung und das Management für LIFE sind die Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission und die Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises (EASME).

Da eine Überlappung mit anderen EU-Programmen vermieden werden soll, hat die Kommission ein Orientierungspapier aufgelegt, das die Unterschiede des LIFE Programmes zu Horizon 2020 darlegt und die Beziehung zu den europäischen Struktur und Kohäsionsfonds aufzeigt.

In den Teilprogrammen sind Zuwendungen mit unterschiedlichen Projekttypen ausgeschrieben, für die auch unterschiedliche Antragsbedingungen gelten:

„Traditional projects“, „Preparatory projects“, „Integrated projects“, „Technical assistance projects“ und „Capacity building projects“.

Für diese Projekttypen gibt es jeweils eigene Ausschreibungsunterlagen (application packages) mit Details u.a. zur Förderfähigkeit, den Ko-Finanzierungsraten und jeweils unterschiedlichen Einreichfristen und Einreichungssystemen

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/environment/life/contact/nationalcontact/index.htm>

16. /Sonstiges/ Institute of Photonic Sciences ICFO Incoming Fellowships für Postdoktoranden/innen nach Spanien COFUND, Termin: 30.06.2014

Kofinanziert durch die Marie Skłodowska-Curie Maßnahme "Co-funding of regional, national and international programmes" (COFUND) bietet das Institute for Photonic Sciences (ICFO) bis zu 25 Incoming-Fellowships für Postdoktoranden/innen an.

Mit dem ICFOnest+ Post-doctoral Fellowship wird ein Forschungsaufenthalt von zwei Jahren am ICFO in der Metropolregion von Barcelona gefördert. Das Programm ist offen für Forschende aller Nationalitäten. Für Forscher/innen mit spanischer Staatsbürgerschaft gelten besondere Regeln.

Forschungsgebiete am ICFO sind Nichtlineare Photonik, Quantenphotonik, Nanophotonik und Biophotonik. Organisiert wird die Forschung in den Programmen Light for Health, Light for Energy und Light for Information.

Einreichungsfrist ist der 30. Juni 2014.



Kontakt:

ICFOnest+ Post-doctoral Committee
Human Resources and Education
ICFO-The Institute of Photonic Sciences
Av Carl Friedrich Gauss, 3
08860 Castelldefels (Barcelona), Spain
T: +34 93 553 41 01
icfojobs@icfo.eu

Weitere Informationen:

<http://nestpostdocs.icfo.es/>

17. /Sonstiges/ Doktorandenprogramm, Termin: 01.07.2014

/Fullbright Kommission/ Gefördert wird die Durchführung von Forschungsarbeiten in Zusammenhang mit dem eigenen Dissertationsprojekt. Die Förderung steht den Promovenden aller Fachbereiche offen. Von den Stipendiaten wird erwartet, dass sie nach Ablauf des Forschungsaufenthaltes an ihre Heimathochschule zurückkehren, um das Promotionsstudium dort zu Ende zu führen. USA-Vorhaben, die lediglich der Vorbereitung eines späteren Promotionsstudiums dienen, können im Rahmen dieser Förderung nicht berücksichtigt werden. Deshalb ist die reguläre Einschreibung in einen akademischen Studiengang an der amerikanischen Gasthochschule und die Erstattung etwa anfallender Studien- oder Hochschulverwaltungsgebühren nicht vorgesehen.

Weitere Informationen:

<http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/doktorandenprogramm/>

18. /Sonstiges/ Third Health Programme, Deadline: 25.09.2014

/Newsletter AiD/ The EU is required by its founding treaty to ensure that human health is protected as part of all its policies, and to work with the EU countries to improve public health, prevent human illness and eliminate sources of danger to physical and mental health. The EU health strategy "Together for Health" supports the overall Europe 2020 strategy. Europe 2020 aims to turn the EU into a smart, sustainable and inclusive economy promoting growth for all - one prerequisite of which is a population in good health. The programme has 4 overarching objectives. It seeks to:

- o Promote health, prevent diseases and foster supportive environments for healthy lifestyles taking into account the 'health in all policies' principle,
- o Protect Union citizens from serious cross-border health threats,
- o Contribute to innovative, efficient and sustainable health systems,
- o Facilitate access to better and safer healthcare for Union citizens.

The third EU health programme is the main instrument the European Commission uses to implement the EU health strategy. Choose translations of the previous link. It is implemented by means of annual work plans which set out priority areas and the criteria for funding actions under the programme. The total budget for the programme is € 449.4 million.

/KOWI/ Achtung:



Obwohl das „Participant Portal“ für Veröffentlichung und Antragseinreichung genutzt wird, sind die Ausschreibungen kein Bestandteil von Horizon 2020 und die Einreichung von Anträgen unterliegt daher anderen Regelungen. Dies betrifft insbesondere die Antragsstruktur, die Förderquoten und die Evaluierungskriterien, bzw. den Evaluierungsprozess. Erstattet werden in der Regel 60% der förderfähigen Kosten, in Ausnahmefällen können bis zu 80% erstattet werden. Eine Kofinanzierung aus anderen Quellen ist daher zwingend notwendig. Die maximale Förderdauer beträgt 36 Monate.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/health/programme/policy/index_en.htm

http://ec.europa.eu/health/programme/docs/factsheet_healthprogramme2014_2020_en.pdf
